Amt Brück
- Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro: 16.11.2026	Beschluss-Nr.: Bh-10-195/26
	Aktenzeichen:

Amt: Ordnung und Soziales	zu behandeln in:
Datum: 21.10.2026	öffentlicher Sitzung: X
Version: 1	nicht öffentl. Sitzung:

Betreff: Erhöhung des Zuschusses für das Familienzentrum der Gemeinden Borkheide und Borkwalde

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten:	**36.550** €	Jährliche Folgekosten:	€
Finanzierung Eigenanteil:	**23.400** €	Objektbezogene Einnahmen:	€
Haushaltsbelastung:	€		
Veranschlagung:	**Ja**	mit	**€**
Produktkonto:	**36500.531800**	FinanzH:	ErgebnisH: **2027**

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
SozA	1	26.11.2026					

O Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der GV

Beschluss-Nr.: Bh-10-195/26

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkheide erhöht den Zuschuss für das Familienzentrum Borkheide/Borkwalde ab dem Haushaltsjahr 2027 auf 23.400 € jährlich.

Die Erhöhung des Zuschusses ist in den Haushalt 2027 einzustellen.

Unterschrift / Datum:

_____
Vorsitzender der GV

Begründung

Seit dem Jahr 2012 betreiben die Gemeinden Borkwalde und Borkheide, durch JOB gGmbH, ein gemeinsames Familienzentrum (FZ).

Derzeit beträgt der Gesamtfinanzbedarf des FZ Borkheide/Borkwalde 83.760 € jährlich. Bislang trägt der Landkreis 80% der Kosten, die beiden Gemeinden teilen sich 20% (16.752 €) für eine Vollzeitstelle (39 Stunden/Woche).

Der Landkreis möchte 500.000 € jährlich bei der Finanzierung der Familienzentren einsparen. Ab 2027 wird der Landkreis pro Sozialraum nur noch eine Stelle mit 25 Stunden/Woche finanzieren. Dabei stellt der Landkreis auf eine 70/30 Finanzierung um. Ausgehend von einem durchschnittlichen Finanzbedarf von 75.504 € (*siehe anliegende Präsentation der Kreisverwaltung)* , finanziert der Landkreis nur noch 52.852,80 €. Die Differenz muss die Kommune selbst aufbringen.

Der Sozialraum ist das Amt Brück mit seinen sechs amtsangehörigen Gemeinden. In diesen werden zwei Familienzentren (EKiZ Stadt Brück und das Familienzentrum Borkheide/Borkwalde) betrieben. D. h., der Betrag von 52.852,80 € muss halbiert werden. Somit erhält das FZ Borkheide/Borkwalde nur noch eine anteilige Förderung von 26.426,40 €, statt bislang 67.008 €.

Mit 12,5 Stunden lässt sich jedoch kein Familienzentrum betreiben. Daher haben wir weitere Varianten der JOB gGmbH abgefragt.

Variante	Wochenstunden	VZE	Gesamt-personalkosten	Sach-/Gemeinkosten (20%)	Gesamtkosten
Variante 1	39,0 Std.	1,00	79.180,05 €	15.836,02 €	95.016,07 €
Variante 2	30,0 Std.	0,769	60.917,04 €	12.183,40 €	73.100,45 €
Variante 3	12,5 Std.	0,32	25.458,34 €	12.293,66 €	37.752,00 €

Variante 1 (in Vollzeit (39 Stunden))

Finanzbedarf des Trägers 95.016 € jährlich – 26.426,40 € Pauschale des Landkreises = 68.589,60 € Zuschussbedarf der Gemeinden Borkheide und Borkwalde (jeweils 34.294,80 €)

Variante 2 (30 Stunden/Woche)

Finanzbedarf des Trägers 73.100 € jährlich – 26.426,40 € Pauschale des Landkreises = 46.673,60 € Zuschussbedarf der Gemeinden Borkheide und Borkwalde (jeweils 23.336,80 €)

Seitens der Verwaltung wird die Variante 2 zur Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vorgeschlagen.

Für die Gemeinde würde dies bedeuten, dass sich der kalkulierte Zuschuss von derzeit 8.376 € um ca. 14.960 € auf jeweils 23.337 € jährlich erhöhen müsste, um weiterhin ein Familienzentrum mit 30 Stunden/Woche betreiben zu können.

Eine abschließende Entscheidung des Landkreises über den Vorschlag der Kreisverwaltung wird im Dezember 2026 erwartet. So könnte die Grundausstattung auch mit 32 Stunden/Woche pro Sozialraum durch den Kreistag beschlossen werden, wodurch sich die Pauschalfinanzierung des Landkreises erhöhen und der Zuschuss der Gemeinde entsprechend minimieren würde.

Durch die Kreisverwaltung wurde der Vertrag zur Förderung des Familienzentrums bereits fristwahrend zum 31. Dezember 2026 gekündigt. Seitens der Gemeindevertretung bedarf es daher einer dringenden Beschlussfassung, wie es mit dem FZ Borkheide/Borkwalde ab dem 1. Januar 2027 weitergehen soll.